

American Civil War Reenactor Club e.V. 96215 Lichtenfels

Der Vereinsname dürfte wohl bei den meisten Menschen zunächst auf Unverständnis stoßen. Wo bitte soll man denn einen "American Civil War Reenactor Club Lichtenfels" einordnen? Und was bringt gestandene Männer dazu, sich in historische Uniformen zu zwängen, um die Geschichte des amerikanischen Bürgerkriegs von 1861 bis 1865 nachzuvollziehen?

Doch schon beim ersten Treffen mit den Lichtenfelser Hobbyisten wird man rasch eines besseren belehrt. Da geht es nicht um Kriegsverherrlichung oder gar um vorpubertäre Cowboy- und Indianerspielchen sondern um eine durchaus ernst zunehmende Auseinandersetzung mit der amerikanischen und auch deutschen Geschichte.

Lebendige Geschichte "zum Anfassen" also indem die Akteure ganz bewusst in historische Rollen schlüpfen, sich dabei um höchstmögliche Authentizität bemühen und dadurch auch ein Stück eigener historischer Vergangenheit aufarbeiten. In beiden Einheiten dienten Deutsche beziehungsweise Deutschstämmige wie überhaupt im amerikanischen Bürgerkrieg rund 180.000 Deutsche auf beiden Seiten der Front kämpften.

Wir versuchen somit nicht nur die Geschichte des amerikanischen Bürgerkriegs authentisch darzustellen, sondern vielleicht auch die Geschichte eines ausgewanderten Oberfranken oder sogar Lichtenfelsers.

Deutsch-amerikanische Geschichte also wohin man blickt und die auch im Rahmen der Lichtenfelser Städtepartnerschaft bedeutsam ist. Dabei wissen sich die Lichtenfelser Hobbyisten als Teil einer weltweiten Bewegung, die natürlich ihren Schwerpunkt in den Vereinigten Staaten von Amerika selbst besitzt.

"Die Darstellung von Traditionsregimentern des US-Sezessionskriegs gehört dabei zu den spektakulärsten Beschäftigungen im Western-Hobby. Der Krieg zwischen den Staaten, eines der Schlüsselereignisse der amerikanischen Geschichte, zieht zu recht bis heute viele Menschen in seinen Bann" heißt es dazu auf der Internetseite des American Civil War Reenactor Club.

Auch hierzulande wissen "Living History-Gruppen" inzwischen: Das direkte Eintauchen in die dargestellte Epoche ist nur im Reenactment möglich, beim Nachstellen des alten Lagerlebens und historischer Schlachten und Gefechte. Erst hier kommen die exakten Uniformnachbildungen, kommt die komplette Ausrüstung so richtig zur Geltung. Hier erlebt der Hobbyist die Geschichte als wenn er selbst Teil längst vergangener Epochen gewesen wäre. In der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten, im Rauch des Durham-Tabaks und der Schwarzpulverwolken unter der Flagge der Nord- oder der Südstaaten atmen die Hobbyisten den Geist einer untergegangenen Zeit. Und was den US-Bürgerkrieg zusätzlich spannend macht ist die Tatsache, dass es der erste "moderne Krieg" überhaupt war in den Menschen der verschiedensten Nationalitäten verwickelt waren.

Doch um Missverständnissen vorzubeugen: Die Lichtenfelser Darstellungsgruppe möchte nicht nur Ereignisse der kriegerischen Auseinandersetzungen nachvollziehen sondern auch das gesamte Leben und Lebensgefühl dieser Zeit. Dazu gehören auch das Lagerleben sowie die entsprechenden Speisen und Getränke. Deshalb sind nicht nur männliche Darsteller sondern auch Frauen und Jugendliche aufgerufen, da auch diese ihren Teil der Geschichte beitragen können. Wer sich von dieser Idee angesprochen fühlt und Interesse hat sollte vielleicht schon beim nächsten Treffen der Lichtenfelser Hobbyisten vorbeischaun.

Monatstreff: jeden **1.Mittwoch** im Monat im **Bräuwirt, Lichtenfels** und im Internet unter www.civilwar-lichtenfels.de oder www.hoja-lichtenfels.de